

# Musikkapelle Bergheim



# M U S I K P O S T

Folge 18

Jänner 2021

Liebe Freunde der Musikkapelle Bergheim,  
geschätzte Leser  
unserer Musikpost!



Wenn sich ein Jahr  
dem Ende neigt heißt es  
für uns immer, eine neue  
Musikpost vorzubereiten,  
um sie im Zuge des Kar-  
tenvorverkaufes für unseren Musikerball  
persönlich in die Bergheimer Haushalte  
zu bringen. Wir berichten darin von un-  
seren Aktivitäten, Jubiläen, über Erfolge  
unserer Jungmusiker und auch der ganzen  
Musikkapelle bei diversen Wertungen. Für  
mich persönlich war das abgelaufene Jahr  
blasmusikalisch einfach abzuhaken und  
ich war zuerst der Meinung, eine Musik-  
post braucht es daher auch nicht. Aber bei  
unserer letzten Vorstandssitzung zu die-  
sem Thema habe ich gemerkt, dass trotz  
mehrerer Monate Probenstillstand, keiner  
Konzerte und ohne Ausrückungen im her-  
kömmlichen Sinne doch einiges geschehen  
ist. Konnten wir auch viele Zusammen-  
künfte den größten Teil des Jahres nicht  
wie gewohnt wahrnehmen, so hat sich  
doch vieles getan und auch vielleicht ge-  
rade dem „schlechten Jahr“ zum Trotz ist  
es uns jetzt ein besonderes Bedürfnis, so  
wieder den Kontakt zur Bevölkerung zu  
suchen und einen ersten Schritt zur Nor-  
malität zu machen.

Dass noch nicht alles wie gewohnt  
stattfinden kann zeigt schon meine erste  
Vorausschau: Da der Musikermaskenball  
bereits abgesagt ist und wir deshalb auch  
nicht den Kartenvorverkauf wie gewohnt  
durchführen können, erreicht Sie diese  
Musikpost auf dem Postweg. Anstatt des  
Musikerballs haben wir uns überlegt, an  
diversen Orten in Bergheim kleinere Kon-  
zerte zu spielen. Da leider bei Redaktions-  
schluss weder bekannt war, wann wir wie-  
der die Probenarbeit aufnehmen dürfen,  
noch ob solche Konzerte überhaupt erlaubt  
sein werden, wollen wir die Termine und  
Orte dazu auf unserer Homepage, über  
unsere sozialen Medien und über die Ge-  
meindehomepage veröffentlichen. Rechts  
in der Infoecke finden Sie alle bis jetzt be-  
kannten Termine und auch, wie Sie sich in  
wenigen Schritten mit unseren Internetauf-

treten in Verbindung setzen können – am  
besten gleich Follower werden!  
Über unsere Aktivitäten in dem besonde-  
ren Jahr 2020 können Sie sich nun auf den  
folgenden Seiten informieren und ich wün-  
sche Ihnen gute Unterhaltung dabei. Bevor  
Sie weiterblättern möchte ich die Gelegen-  
heit hier aber auch nutzen, um mich bei  
meinen Mitgliedern für die Treue zu be-  
danken. In der Zeit, in der wir uns normal  
intensiv auf das Frühjahrskonzert vorbe-  
reiten, hat der Probenbetrieb Anfang März  
abrupt geendet. In der normal weitgehend  
probenfreien Ferienzeit waren Zusammen-  
künfte wiederum erlaubt und wir haben  
mit großer Zuversicht den Sommer durch-  
geprobt, bis Mitte September dann wieder  
alles ruhen musste. Die gute Probenanwe-  
senheit und die positive Stimmung im Ver-  
ein über den Sommer hindurch haben mich  
sehr gefreut. Auch ein großer Dank gilt  
meinen Vorstandsmitgliedern! In sechs in-  
tensiven Besprechungen haben wir das Jahr  
über versucht, aus der schwierigen Situation  
die bestmöglichen Entscheidungen im Rah-  
men aller Vorgaben für unseren Verein und  
alle Mitglieder zu treffen und natürlich das  
normale Tagesgeschäft am Laufen zu hal-  
ten. Man spürt, dass jede und jeder mit  
Herzblut mitarbeitet und ich bin dankbar  
und ein wenig stolz, so eifrige Mitstreiter  
an meiner Seite haben zu dürfen.  
Ein großer Dank gilt auch all



Ohne Ausrückungen gibt es leider auch kein aktuelles Foto unserer Musikkapelle – hier ein Foto von 1910

unseren Gönnern und Sponsoren. Im Be-  
sonderen der Gemeindevertretung unter  
Bürgermeister Robert Bukovc und dem  
Tourismusverband Bergheim, bei denen  
wir immer auf ein offenes Ohr für unsere  
Anliegen stoßen. Auch all jenen Firmen,  
die uns regelmäßig mit Werbeeinschal-  
tungen auf unseren Druckwerken oder in  
anderer Form unterstützen, will ich meinen  
Dank aussprechen. Es reicht von kleineren  
bis großen Spenden, die der Musikkapelle  
dabei helfen, den Betrieb auf einem so ho-  
hen Niveau wie Sie es gewohnt sind auf-  
rechtzuerhalten.

Abschließend wünsche ich allen Lesern  
alles Gute für das Jahr 2021 und würde  
mich freuen, gemeinsam mit meinen Mu-  
sikkollegen bald wieder für Sie in der Öf-  
fentlichkeit musizieren zu dürfen.

Herzliche Grüße,  
Ihr Herbert Hutzinger

Herzliche Grüße,  
Ihr Herbert Hutzinger

## Frühjahrskonzert

Samstag, 8. Mai  
in der brandboxx

## Cäciliakonzert

Freitag, 5. November  
in der Pfarrkirche Bergheim

[www.mkbergheim.at](http://www.mkbergheim.at)



# Jugendecke



Beim Bläserurlaub in Bad Goisern



## Bläserurlaub Bad Goisern

Auch dieses Jahr fand der alljährliche Bläserurlaub in Bad Goisern, mit Corona-bedingten Einschränkungen, statt. Sieben junge Musiker\*innen der Musikkapelle Bergheim nahmen an diesem 1-wöchigen Kurs teil und verbesserten ihr Können am Instrument. Neben der täglichen Unterrichtsstunde bei renommierten Profimusiker\*innen, sind die Musikant\*innen von früh bis spät in diversen Ensembles eingeteilt und können verschiedenste Nebenfächer, wie beispielsweise Dirigieren-, Atem- oder Rhythmuskurse, freiwillig besuchen. Am Abend gibt es außerdem Auftrittsmöglichkeiten als Solist\*in oder im Ensemble, was im Musikerleben natürlich auch eine bedeutende Rolle spielt.

Gerade in Zeiten wie diesen sollte die Musik nicht zu kurz kommen und deshalb gilt unserem Bürgermeister Robert Bukovc ein großer Dank. Er und die Gemeinde Bergheim unterstützten auch 2020 die Musikkapelle und vor allem unsere Jugend und ermöglichten den Musiker\*innen somit eine lehrreiche Woche in Bad Goisern.

Johanna Rehrl  
Jugendreferentin

Trotz des etwas anderem Jahr 2020 dürfen wir auf ein paar Highlights im Jugendbereich zurückblicken. Unser Ferienprogramm Musi-Luft schnuppern ging in die erste Runde und einige unserer Jungmusiker\*innen nahmen am alljährlichen Bläserurlaub in Bad Goisern teil. Leider gab es in diesem Jahr keine Auftritte der Mini-Musi-Positiv, jedoch sind wir optimistisch und freuen uns auf Proben und Konzerte im Jahr 2021. Eine erfreuliche Nachricht gibt es im Ausbildungsbereich, denn unser Schlagzeuger Stefan Schwab absolvierte das Leistungsabzeichen in Silber. Wir gratulieren ihm recht herzlich zu dieser Leistung. Außerdem meisterten einige Jungmusiker\*innen die 1. Übertrittsprüfung. Sie hatten jedoch bis jetzt leider noch nicht die Möglichkeit eine Musikprobe zu besuchen. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben – wir freuen uns, bald ein paar neue Gesichter in unseren Reihen begrüßen zu dürfen.

## Ferienprogramm: Musi-Luft schnuppern

Im Rahmen des Bergheimer Ferienprogramms fand heuer zum ersten Mal unser Programmpunkt Musi-Luft schnuppern statt. Wir durften 12 Kinder in unserem Musikerheim begrüßen und ihnen die Blasinstrumente, die es in der Musikkapelle gibt, vorstellen. Des Weiteren wurden gemeinsam Body-Percussion Stücke einstudiert, musikalische Spiele gespielt und Rhythmus-Improvisationen mit Rasseln ausprobiert. Am Ende des Vormittags hatten die Kinder einen vollen Erlebnis-

Sammelpass, den sie mit nach Hause nehmen konnten. Wir Musiker\*innen hatten viel Freude und hoffen, dass nächstes Jahr wieder viele Kinder dabei sein werden!



# Das Posaunenregister stellt sich vor



Christina, Matthias, Martin und Stefan nach getaner Arbeit bei der Weihnachtsfeier (2019) der Musikkapelle

Man sagt uns ja nach, dass wir das "laute" Register sind (man beachte auch den Cartoon auf dieser Seite). Aber irgendwer muss den Job ja machen. In der Wikipedia steht zB: "Die Posaune wird von Komponisten, ..., getreu der biblischen Konnotation (Posaunen von Jericho) immer wieder gern eingesetzt, wenn es an Endzeitszenarien geht."

Leise und sanft spielen können wir natürlich auch, überlassen das in der Musikkapelle aber lieber den dafür vorgesehenen Registern. In der Posaunenquartett-Literatur beherrschen wir freilich von der gefühlvollen Alpenweise über die beswingte Jazz-Nummer, der epischen Filmmusik und dem lyrisch-melodischen Bach-Choral auch die weihnachtlichsten Weihnachtslieder.

Wir sind auch sehr instrumentenflexibel. Das kommt allein schon daher, dass die meisten Posaunisten als Kind zuerst auf dem Tenorhorn lernen, da die Arme noch zu kurz sind um den Zug der Posaune voll ausnützen zu können.

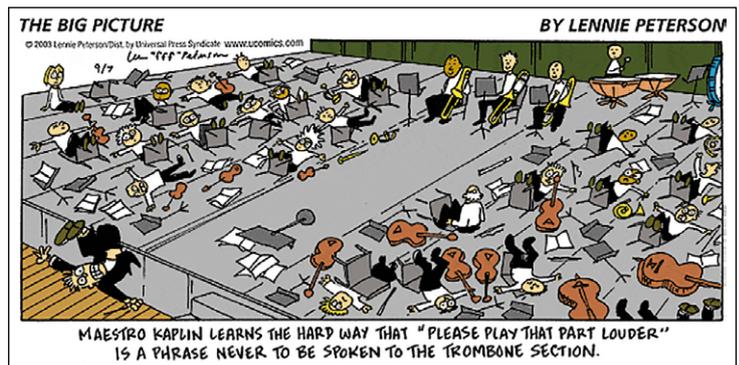
So hat auch Matthias, unser Jüngster, vor vier Jahren kurz nach Eintritt in die Musikkapelle das Tenorhorn auf die Seite gelegt und ein halbes Jahr später bei seinem ersten Konzert schon mit der Posaune mitgespielt.

Unsere Christina hingegen ist QUEREinsteigerin. Ihr ist die QUERflöte allein zu fad geworden und das naheliegendste Instrument – dachte sie sich – ist da natürlich die Posaune. Seit etwa zwei Jahren sitzt sie nun bei uns in der hinteren Reihe, hilft aber immer gerne im Flötenregister aus wenn Not an der Frau ist.

Martin unterstützt die Musikkapelle bei den modernen Stücken des Öfteren mit Gitarre und Gesang und Stefan spielt seit einigen Jahren auch die Tuba, wenn ihm die Bassposaune mal zu wenig brummt.

Stefan Hutzinger  
Registerführer Posaune

Die Posaune ist neben der Violine eines der ältesten voll chromatisch spielbaren Orchesterinstrumente. Dadurch wurde in ihrer über 500jährigen Geschichte wenig an der Grundbauweise verändert. Ventile wurden erst im 19. Jahrhundert erfunden und damit auch die Trompete chromatisch spielbar. Die Posaune wird seit dieser Zeit auch optional mit einem Ventil ausgestattet um noch einige Töne tiefer spielen zu können. Die Bassposaune hat noch ein zweites Ventil und der Schalltrichter ist etwas weiter gebaut um noch mehr Klang aus den tiefen Tönen rauszuholen.



## Kurioses aus der Welt der Musik

- Termiten fressen Holz 10x schneller wenn sie Heavy Metal hören.
- Monacos Orchester ist größer als ihre Armee
- John Cages Komposition 4'33" ist ein „stilles“ Musikstück in 3 Sätzen, wobei kein einziger Ton gespielt wird. Die Umgebungsgeräusche sowie das Nachdenken über Stille und Musik treten in den Vordergrund
- Ein Schlagwerkspieler einer Musikkapelle beherrscht ca. 20 verschiedene Schlaginstrumente
- Eine B-Tuba hat eine Rohrlänge von 5,8 Meter

## Nachwuchs



**Helena**  
4. März 2020

**Alexandra und Florian Oberholzer**

Die Musikkapelle Bergheim gratuliert recht herzlich und wünscht alles Gute für die Zukunft!



Tuba in gestreckter Form (Fotoquelle: Wikipedia)

# Tätigkeitsbericht 2020 der MK Bergheim

Die Musikkapelle Bergheim hat ein aktivitätenreiches Jahr hinter sich – trotz den Corona-bedingten Einschränkungen. Hier finden Sie einige unserer Unternehmungen aus dem Jahr 2020.

## Wir leben Blasmusik-Aufnahme



Unter dem Motto „Gemeinsam trennt musizieren“ haben wir im Frühjahr 2020 das Stück Wir leben Blasmusik von Peter Leitner aufgenommen. Jede/r Musiker\*in filmte sich zuhause beim Spielen der eigenen Stimme und anschließend wurden die einzelnen Tonspuren und Videos von unserem Webmaster Christoph Frankenberger zusammengefügt. Das Ergebnis können Sie auf unseren Online-Kanälen (Homepage, Instagram, YouTube und Facebook) nachhören.

## Online Corona-Challenge



Ebenso digital lief unsere Teilnahme an der Corona-Challenge ab. Ziel war es, als Verein ein Zeichen zu setzen, indem die Botschaft verbreitet wurde: „Wir nehmen es ernst und bleiben zu Hause. Gemeinsam gegen Corona.“

## Neue Garderobe im Musikerheim

Die probenfreie Zeit während des ersten Lockdowns haben ein paar Mitglieder genutzt, um unter der fachmännischen Leitung von Christian Schöne eine neue Garderobe für unser Musikerheim zu bauen.

## Kinderferienprogramm



Trotz geringer Probenanzahl und keinen Konzerten war 2020 für die MK Bergheim auch das Jahr von neuen, sich lohnenden Projekten. Neben den digitalen Tätigkeiten gestalteten wir zum ersten Mal unseren eigenen Kinderferienprogramm punkt. Mehr Informationen dazu sind in der Jugendecke zu finden.

## Ensembleproben und Schlagwerk-Ensemble „Die Drumheimer“



Zwar konnten wir die Ensembleproben nicht in dem Umfang verwirklichen, in dem wir es uns gewünscht hätten, dennoch konnten wir ersatzweise statt den Gesamtproben ein paar Proben in Kleingruppen durchführen, bei denen die anwesenden Musiker\*innen ihr Können am Instrument und im Musizieren miteinander aufrechter-

halten bzw. verbessern konnten. Das Schlagwerkregister gründete 2020 überhaupt gleich sein eigenes Ensemble und probte regelmäßig – wann immer möglich – unter der Leitung von Bertl Steiner. Hoffentlich lässt sich dieses Projekt 2021 fortführen.



## Messgestaltung live im TV

Im Juni hatte ein Ensemble der MK Bergheim die Möglichkeit in der Bergheimer Kirche die Messe musikalisch zu umrahmen. Das Besondere daran: Der Gottesdienst wurde live auf Servus TV übertragen.



## Ausrückungen in abgespeckter Form: Ständchen spielen

Nachdem 2020 keine Jubiläumsfeste oder kirchliche Feiertage mit Vereinsbeteiligung stattfanden, beschränkten sich unsere Ausrückungen auf kleine, aber nicht weniger erfreuliche Ensemblespielereien für besondere Menschen.



Zum 90. Geburtstag von Hans Oberholzer rückte im Jänner, noch vor Corona (es

fühlt sich an, als wäre es schon viel länger her), die gesamte Musikkapelle aus, um ihm ein **Geburtstagsständchen** zu spielen. Hans ist Ehrenmusiker der MK Bergheim und unterstützt die Musikkapelle auch heute noch – zwar nicht musikalisch, aber durch regelmäßige Spenden. Besten Dank dafür!



Im Mai rückte ein Blechbläserensemble aus, um allen Müttern im Seniorenheim musikalisch mit einem **Muttertags-Ständchen**, gespielt im Freien vor dem Gebäude, zu gratulieren.



Für unseren langjährigen und erfolgreichen Stabführer Franz Berger fuhr ein Sextett im September nach Seekirchen, um ihm ein **Geburtstagsständchen** zu seinem 90. Geburtstag zu spielen. Franz Berger war 45 Jahre lang (bis 2001) Stabführer der Musikkapelle Bergheim.

Um den Bewohner\*innen des Seniorenheims zu Weihnachten eine Freude zu bereiten, ist in der Adventszeit ein Duo ausgerückt. Nach negativem Corona-Schnelltest und mit ausreichend Abstand durften die beiden Flügelhornisten ein musikalisches **Weihnachts-Ständchen** vortragen.



Gegen Ende des Jahres 2020 feierte Gottfried Traintinger, unser „Urgestein“ auf der Tuba, seine 70-jährige Mitgliedschaft bei der MK Bergheim. Zu diesem Anlass rückten abermals Musiker\*innen aus, um ihm in seinem Garten sozusagen mit einem **Jubiläums-Ständchen** zu überraschen. Da eine Ehrung im großen Stil beim Frühjahrskonzert nicht möglich war, wurde improvisiert und in kleinem Rahmen auf musikalische Weise gratuliert.

Georg Kreiseder hat dieses Jubiläum zum Anlass genommen, um mit Gottfried ein interessantes Gespräch über die alten Zeiten in der Musikkapelle zu führen. Zu lesen auf der nächsten Seite.

## Musikalisch durch den Advent

Um die Wartezeit auf das Christkind etwas zu verkürzen und weil die Sehnsucht nach dem gemeinsamen Musizieren für viele Mitglieder schon zu groß wurde, sprachen sich im Dezember jede Woche neue Musiker\*innen ab und nahmen, wie schon im Frühjahr, ein Stück gemeinsam auf. Für jeden Adventsonntag wurde ein neues weihnachtliches Lied aufgenommen und die einzelnen Stimmen erneut von unserem Webmaster Christoph Frankenberg zusammengesetzt. Am 24. Dezember veröffentlichte die MK Bergheim ein Video, bei dem 25 Mitglieder aus allen Registern mitwirkten.

Zu hören und sehen sind die Videos auf all unseren Online-Kanälen.

Homepage: [www.mkbergheim.at](http://www.mkbergheim.at)

Für Instagram, Youtube, usw. einfach den QR-Code auf der Vorderseite mit dem Smartphone scannen

*Constanze Greger  
Schriftführerin*



# Aus vergangenen Zeiten



1922



1931



1954



Bundessportfest in Wels, 1956



Bundessportfest in Wels, 1956



Feldmesse beim 50-jährigen Gründungsfest 1957



1960



Wien, 1962

## Gottfried Traintinger

geboren 1931

gelernter Tischler

Magistratsbeamter in Ruhe des Marktamtes Salzburg

seit 70 Jahren Mitglied der MK Bergheim



*„Wir spielten für Essen und Trinken, war ja das schon etwas“*

*Die Musikkapelle Bergheim gibt es seit 114 Jahren. Seit 70 Jahren sorgt Gottfried Traintinger mit seiner Tuba für das musikalische Fundament in diesem Klangkörper. Er feiert heuer seinen neunzigsten Geburtstag. Anlass genug für ein Gespräch in unserem Musikerheim.*

*Gottfried reist mit seinem E-Bike an...*

### Georg Kreiseder im Gespräch mit Gottfried Traintinger

**Musikpost:** Lieber Gottfried, unglaubliche 70 Jahre bei der Musikkapelle Bergheim. Wie begann dein Weg in/mit der damaligen Musikkapelle Lengfelden im Jahr 1950?

**Gottfried Traintinger:** (überlegt) Das war an Fronleichnam, die Musik ist nach dem Umgang zum Gasthaus Gmachl marschiert und hat dort noch in der Hochzeitsstube gespielt. Ein Musiker, „Dexei Andre“ (Dexgitzebauer) kam auf mich zu und fragte ob ich nicht auch ein Instrument lernen wolle, denn sie bräuchten noch einen Bassisten. Und so bekam ich meine ersten Tubastunden beim damaligen Kapellmeister Fritz Krauslich (Schustermeister in Bergheim) und lernte den „Prager“ und den „Simson-Marsch“.

**Musikpost:** Wie müssen wir uns das Proben 1950 vorstellen? Wo wurde geprobt?

**Gottfried Traintinger:** Geprobt wurde in der Gaststube des damaligen Zieglerwirts (heutiges ASIA Restaurant WOK in Lengfelden). Wir stellten die Tische zu einem Rechteck zusammen und setzten uns rundherum. Für die Noten hatten wir Tischnotenständer. Nebenbei wurde am Stammtisch Karten gespielt und wenn wir ein neues Stück probten (das klingt anfangs meist etwas „falsch“) kam dann seitens des Stammtisches die ein oder

andere freche Bemerkung. Antwort der Musiker: Logisch wenn`s etwas schräg klingt, wir haben ja nichts zu trinken (herzliches Lachen). Dann kam des Öfteren ein Doppelliter Bier.

**Musikpost:** Anlässlich deines Jubiläums hattest du am 15. Dezember einen Überraschungsbesuch von einer Abordnung der Bergheimer Musikkapelle. An diesem Tag war vor 70 Jahren deine erste Ausrückung.

**Gottfried Traintinger:** Das war eine Weihnachtsfeier (lacht) beim Zieglerwirt der Firma Dietz. Es spielte die ganze Musik, wir waren ja nur 15 oder 18 Musiker (überlegt und zählt 12 Musikernamen aus dem Gedächtnis heraus auf).

**Musikpost:** Und du durftest schon mitspielen?

**Gottfried Traintinger:** Ich habe bei meinen zwei einstudierten Märschen mitgespielt, natürlich bin ich nicht so recht mitgekommen, da mir das „Gespiel“ oft etwas zu schnell gewesen ist.

**Musikpost:** Es wurde bei Weihnachtsfeiern musiziert, welche Ausrückungen rund ums Jahr hattet ihr noch zu bewältigen? Gab es ein Frühlingskonzert?

**Gottfried Traintinger:** Nein, Konzerte spielten wir keine. Musikalische Umrahmungen von kirchlichen Anlässen, Hochzeiten und private Feiern. Und natürlich Musikfeste.

**Musikpost:** Also Zeltfeste gab es auch schon?

**Gottfried Traintinger:** Naja, die Musikfeste waren immer in den Dorfwirtshäusern. Die Kapellen wurden in den verschiedenen Wirtshäusern eingeteilt.

**Musikpost:** Gottfried, hast du dir die Tuba selbst kaufen müssen und welche Tracht hattet ihr Musiker beim Spielen an?

**Gottfried Traintinger:** Das Helikon (Tuba in kreisförmiger Bauweise, die beim Spielen auf der Schulter liegt; hängt als Zierde im Musikerheim) wurde mir von der Musik geliehen. Als Tracht trugen wir einen Salzburger Anzug.

**Musikpost:** Wie wurden damals die Instrumente, Noten und Ähnliches finanziert?

**Gottfried Traintinger:** Am ersten Mai hatten wir immer unseren „Tag der Blasmusik“. Wir marschierten, beginnend beim Bürgermeister, durchs Dorf und baten um eine Spende. Mit dem Fahrrad fuhren wir in die jeweiligen Ortsteile.

**Musikpost:** Danke für den interessanten Rückblick ins vergangene Musikerdasein von Bergheim.

*(Wir beschließen das Gespräch mit einer Jause)*

# Sponsoring neuer Notenmappen

Nach etlichen Jahren haben die unzähligen Spielereien bereits die ein oder anderen Spuren an unseren Notenmappen hinterlassen und somit wurde unser Bestand in den letzten Jahren immer kleiner. Deshalb haben wir uns im letzten Jahr die Zeit genommen unsere Mappen neu zu gestalten. Trotz der aktuellen Situation haben wir sowohl für die neuen Unterhaltungs- als auch die Tanzmusikmappen einen Sponsor gefunden.

In diesem Sinne möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei der Firma **STEINER HAUSTECHNIK** für dieses Sponsoring bedanken.

Im Zuge der Neugestaltung der Mappen wollten wir auch ein besonderes Deckblatt kreieren. Nach langen Überlegungen und unzähligen Ideen haben wir uns für neue, eigens gezeichnete Karikaturen entschieden. Einige Stunden und Versionen später waren unsere Karikaturen fertig und fanden bereits den perfekten Platz auf unseren Mappen.

*Christoph Frankenberger*



Für diese hervorragenden und gelungenen Zeichnungen gilt ein besonderer Dank unserer Oboistin und Schriftführerin Constanze Greger.

# STEINER HAUSTECHNIK



**WIEDER-BAU**

A-5101 Bergheim, Gastagweg 2  
TEL 0662-451751 FAX 0662-451751-17  
E-MAIL [w.wieder@wieder-bau.at](mailto:w.wieder@wieder-bau.at)  
[www.wieder-bau.at](http://www.wieder-bau.at)

BAUMEISTER • BAUTRÄGER • ENERGIEBERATUNG  
• FLIESENTEAM • GENERALUNTERNEHMER •  
PLANUNG • SANIERUNG • STAHLHALLENBAU



**FRIEDHOF  
BAU  
GARTEN**

**STEINMETZ**  
raimund fuchs

0664 / 213 44 50  
BERGHEIM

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Musikkapelle Bergheim  
Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Herbert Hutzinger, Keltenweg 9, 5101 Bergheim  
[herbert@mkbergheim.at](mailto:herbert@mkbergheim.at) • [www.mkbergheim.at](http://www.mkbergheim.at)  
Redaktion: Constanze Greger • Layout: Stefan Hutzinger